

Mein Praktikum beim *familiennetz bremen*

Im Rahmen meines Bachelorstudiums Public Health/Gesundheitswissenschaften und Soziologie habe ich mein Praktikum innerhalb von 4 Monaten beim familiennetz bremen absolviert. Auf die Praxisstelle bin ich durch eine Kommilitonin aufmerksam geworden, deren Freundin dort bereits ein Praktikum absolviert hat.

Während der Zeit im Praxissemester konnte ich viele neue Erfahrungen sammeln. Vor allem bei der Recherche unterschiedlicher Themen für den Instagram-Account konnte ich viele Informationen für mich mitnehmen. Zu der Recherche für den Instagram-Account zählte die Vorbereitung von Posts und Storys und das tägliche Betreuen des Kanals. Dabei habe ich selbst einen Eindruck davon gewinnen können, was für ein Aufwand dahinter eigentlich steckt. Für die Arbeit mit Instagram und das professionelle Erscheinen auf dieser Plattform wird das Tool „Canva“ genutzt, welches ich kennenlernen und mit dem ich über die Zeit immer besser umgehen konnte.

Zudem durfte ich ein eigenes Projekt entwickeln. Dieses Projekt war ein Adventskalender für Instagram zu gestalten und zu veröffentlichen. Dafür haben wir einiges an Recherche für unterschiedliche Fakten, Ideen, Geschichten, Gedichte und für Gewinnspiele betrieben. Für diese haben wir verschiedene Einrichtungen angeschrieben und nach Kooperation für den Kalender gefragt. Tatsächlich konnten wir 5 Sponsoren finden und unterschiedliche Gutscheine an die Gewinner*innen der Gewinnspiele verschicken. Außerdem habe ich bei der Vorbereitung und Ausführung des 20-jährigen Jubiläums des familiennetz bremen helfen und meine Ideen einbringen können. Eine weitere Aufgabe war die Datenpflege der familiennetz bremen Webseite über das CMS-Programm Wordpress. Was mir immer sehr viel Spaß bereitet hat war hin und wieder die Teilnahme an verschiedenen Fachtagen und Veranstaltungen, weil man so in ein Thema tauchen und sich intensiv damit auseinandersetzen sowie neue Kontakte knüpfen konnte.

Das Praktikum beim familiennetz bremen hat mir einen Einblick in ein mögliches Berufsfeld verschafft. Ich wurde im Team gut aufgenommen und durch regelmäßige Teamsitzungen konnten Sorgen geteilt oder Wünsche angesprochen werden. Für die nette Atmosphäre und die ganzen tollen Gespräche möchte ich mich vom Herzen bei Anja, Barbara, Rita und Bärbel bedanken. Außerdem stecken sie alle sehr viel Herzblut in ihre Arbeit - das sollte geschätzt werden!

Dezember 2023, Vivien